

Literatur

- BERLIN, A., (1971): Neophyten auf Bahnhöfen. — Gött. Flor. Rundbr. 5 (4), 57—63.
- HUPKE, H., (1935): Adventiv- und Ruderalpflanzen der Kölner Güterbahnhöfe, Hafenanlagen und Schuttplätze, I. Nachtrag. — Decheniana 91, 187—204.
- KREH, W., (1960): Die Pflanzenwelt des Güterbahnhofs in ihrer Abhängigkeit von Technik und Verkehr. — Mitt. Flor.-soz. Arbeitsgem., N. F. 8, 86—109.
- LADEWIG, K., (1975): Floristische Beobachtungen am Rheinufer bei Stürzelberg und bei Rodenkirchen. — Decheniana 128, 139—141.
- LAVEN, L. & THYSSEN, P., (1959): Flora des Köln-Bonner Wandergebietes. — Decheniana 112, 1—179.
- MERXMÜLLER, H., (1952): Änderungen des Florenbildes am Münchner Südbahnhof. — Ber. Bayer. Bot. Ges. 29, 37—42.
- NÜCHEL, G., (1974): Streifzüge durch die Flußufervegetation des Mittelrheingebietes in der Umgebung von Koblenz. — Gött. Flor. Rundbr. 8 (2), 54—57.
- PATZKE, E. & STIERWALDT, K., (1960): Die Flora des Meßtischblattes Bonn. — Decheniana 113, 113—142.
- ROCHE, O. & ROTH, H. J., (1975): Flora des Köln-Bonner Wandergebietes. Nachträge aus dem Nachlaß P. Thyssen. — Decheniana 128, 143—167.
- SCHUEERMANN, R., (1929): Mittelmeerpflanzen der Güterbahnhöfe des rheinisch-westfälischen Industriegebietes. — Verh. Naturhist. Ver. Rheinl. Westf. 86, 256—342.
- STIERWALDT, K., (1955): Floristische Beobachtungen aus Bonn und Umgebung. — Decheniana 108, 167.
- (1956): Floristische Beobachtungen aus Bonn und Umgebung (Fortsetzung). — Decheniana 109, 130—131.

Anschrift des Verfassers: Dr. Norbert Caspers, Inst. Landwirtschaftl. Zoologie der Universität Bonn, Melbweg 42; D-5300 Bonn.

Decheniana (Bonn) 131, 135—136 (1978)

**Neu- und Wiederfunde seltener Samenpflanzen
in der Sötenicher Kalkmulde (Eifel)**

Bodo Mösel, Jutta Schnee und Wolfgang Schumacher

(Eingegangen am 1. 12. 1977)

Im Rahmen von Untersuchungen über Umfang und Ursachen des Rückgangs der Gefäßpflanzenflora der Eifel wurden mehrere bemerkenswerte Arten entdeckt, welche bei SCHUMACHER (1977) teils als verschollen aufgeführt sind, teils nicht erwähnt werden. Nach den Angaben der einschlägigen Lokal- und Regionalfloren zu schließen sind drei dieser Arten für die Kalkeifel bisher offenbar noch nicht belegt, während die übrigen zumeist vor mehreren Jahrzehnten letztmalig im Gebiet nachgewiesen worden sind.

Neufunde*Speierling (Sorbus domestica)*

Reiche Vorkommen in den Eichen-Elsbeerenwäldern des Naturschutzgebietes Eschweiler Tal bei Bad Münstereifel (TK 25 5406 Bad Münstereifel). Rund 100 (!) Bäume verschiedenster Altersstufen von 5—33 cm Durchmesser und Höhen zwischen 5 und 16 m, ferner Jungpflanzen aus Wurzelbrut und Stockauschlag. Der Speierling ist wohl wegen der Ähnlichkeit seiner Blätter mit denen der Eberesche (*Sorbus aucuparia*) bislang übersehen worden. Er besitzt jedoch im Gegensatz zu letzterer eine rissige, dem Birnbaum ähnliche Borke sowie andere Früchte. Eine ausführliche Beschreibung dieser im westdeutschen Raum — wahrscheinlich sogar in der Bundesrepublik — größten und schönsten Speierling-Vorkommen wird in Decheniana 132 erfolgen (W. SCHUMACHER).

Kleiner Schneckenklee (Medicago minima)

Mittleres Eschweiler Tal (TK 25 5406 Bad Münstereifel). Flachgründiger, trockenwarmer Standort mit Felsgrusfluren und Resten von Kalkmagerrasen. (J. SCHNEE)

Bibernell-Rose (Rosa pimpinellifolia syn. R. spinosissima)

Felsvorsprung der Achenlohhöhle bei Urft (TK 25 5405 Mechernich), zwei etwa 30 cm große Exemplare. (W. SCHUMACHER)

Wiederfunde*Einjähriger Ziest (Stachys annua)*

Hülesberg bei Iversheim (TK 25 5406 Bad Münstereifel). Rund 150 Pflanzen am Rande eines Getreidefeldes, zusammen mit Kleinem Frauenspiegel (*Legousia hybrida*), Blauem Gauchheil (*Anagallis coerulea*) u. a. (B. MÖSELER)

Ranken-Platterbse (*Lathyrus aphaca*)

Unteres Eschweiler Tal (TK 25 5406 Bad Münstereifel), etwa 20 Exemplare am Rande eines Gebüsches. (J. SCHNEE)

Berg-Gamander (*Teucrium montanum*)

Girtzenberg bei Sötenich (TK 25 5405 Mechernich). Lückiger, beweideter Kalkmagerrasen mit hohem Anteil von Erd-Segge (*Carex humilis*) und Kugelblume (*Globularia elongata*). (W. SCHUMACHER)

Literatur

SCHUMACHER, W. (1977): Flora und Vegetation der Sötenicher Kalkmulde (Eifel). — Decheniana-Beihefte 19, 1—215.

Anschriften der Verfasser: Bodo Möseler, Pädagogische Hochschule Rheinland, Abt. Bonn, Seminar für Biologie und ihre Didaktik, Römerstraße 164, D-5300 Bonn.
Jutta Schnee, Pädagogische Hochschule Rheinland, Abt. Bonn, Seminar für Biologie und ihre Didaktik, Römerstraße 164, D-5300 Bonn.
Dr. Wolfgang Schumacher, Pädagogische Hochschule Rheinland, Abt. Bonn, Seminar für Biologie und ihre Didaktik, Römerstraße 164, D-5300 Bonn.

Decheniana (Bonn) 131, 136—138 (1978)

Zur Ausbreitung des afrikanischen Neubürgers *Senecio inaequidens* DC. im Rheinland

Pedro Gerstberger

(Eingegangen am 23. 11. 1977)

Bei einer botanischen Kartierungsexkursion am linken Niederrhein am 2. 10. 77 traf ich am Rand einer aufgelassenen Sandgrube bei Niederkrüchten/Brempt (TK 25 Waldniel 4703/3) auf zwei Exemplare einer mir unbekanntem Asteracee der Gattung *Senecio*. Nach vergeblichen Bemühungen, den Beleg mit mitteleuropäischen Exkursionsfloren zu bestimmen — ein Hinweis auf diesen Fremdling findet sich lediglich bei HEUKELS & VAN OOSTSTROOM (1975) — gelang es mir erst mit Hilfe der Flora Europaea, die Pflanze als *Senecio inaequidens* DC. anzusprechen.

S. inaequidens (Abb. 1a) ist eine mehrjährig-perennierende, etwa 60—100 cm hohe, buschförmige und sparrig verzweigte Pflanze, die 2—4 mm schmale, linealische und fein gezähnte Blätter mit leicht umgebogenem Rand trägt. Am Grund der gehörnten, halbstengelumfassenden Blattspreiten stehen auffällige Blattbüschel — die ersten Blätter der gestauchten Achseltriebe. Der kantige, schwach geflügelte Stengel ist an der Basis etwa bleistiftstark, verholzt und brüchig. Die 2—2,5 cm großen Blütenköpfe besitzen 17—21 äußere und 21 innere, mit schwarzen Spitzen versehene Involucralblätter, 13 schwefelgelbe, zungenförmige Randblüten und etwa 80—90 röhrenförmige Scheibenblüten. Die bei uns von September bis in den Januar blühende Pflanze ist derart unverkennbar, daß sie selbst aus einiger Entfernung kaum mit irgend einem anderen gelbblühenden Korbblütler verwechselt werden kann.

S. inaequidens ist in Südafrika beheimatet und erschien seit etwa der Jahrhundertwende synanthrop an mehreren Stellen Europas als unbeständige Begleitpflanze von Wollimporten. Dauerhafte Einbürgerungen in Mitteleuropa konnten dagegen erst in neuerer Zeit festgestellt werden. So berichtet KIEM (1976) über die rasche Ausbreitung dieses Neubürgers in Oberitalien: DE LANGHE et al. (1973) und DELVOSALLE & VAN ROMPAEY (1972) führen die belgischen Funde an, die sich vor allem im Raum um Lüttich und Verviers häufen, und VAN OOSTSTROOM & MENNEMA (1973, 1975) verfolgen die Ausbreitung in den Niederlanden. Für Nordwestdeutschland konnte schließlich KUHBIER (1977) *S. inaequidens* in Bremen und Umgebung in überraschend großen Beständen auffinden. Hier scheint sich diese Art voll eingebürgert zu haben und sich in reger Ausbreitung zu befinden. Außer diesem bislang einzigen (Ergebnis einer Befragung aller Regionalstellenleiter der Floristischen Kartierung) und dauerhaften Vorkommen in der Bundesrepublik mehrten sich seit 1972 Nachweise von *S. inaequidens* aus dem Rheinland (STIEGLITZ 1977). Anfragen bei den Bearbeitern der Meßtischblätter erbrachten zahlreiche weitere und aktuelle Fundmeldungen, welche in Abb. 1b zusammengestellt sind.

S. inaequidens besiedelt im rheinischen Raum bevorzugt sandige oder kiesige, trockene und vom Menschen beeinflusste Standorte, wie Bahndämme, Sandwälle, Straßenränder sowie Rekultivierungsflächen des Braunkohlentagebaues und dürfte, da die Art bisher kaum beachtet wurde, im Untersuchungsgebiet sicher häufiger sein, als aus der Verbreitungskarte hervorgeht. Während die Artenzusammensetzung der wenigen Begleitpflanzen des erwähnten Fundes aus der TK 25 Waldniel keine eindeutige Zuordnung zu einer Pflanzengesellschaft erlaubte, konnte ich am 29. 10. 77 *S. inaequidens* in einem Weidelgras-Breitwegerich-Trittrasen (*Lolio-Plantaginetum*) an der Dorfstraße von Merbeck (TK 25

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Decheniana](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [131](#)

Autor(en)/Author(s): Möseler Bodo Maria, Schnee Jutta, Schumacher Wolfgang

Artikel/Article: [Neu- und Wiederfunde seltener Samenpflanzen in der Sötenicher Kalkmulde \(Eifel\) 135-136](#)